

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09				9.2 ISSK-Sprachkurs C1.1 (bis 11.00 Uhr)	9.4 Praxisprojekt
09-10		8.2 SFAL: Legendarisches Erzählen & 8.3 SFNL I/II: Utopie und Robinsonade	8.3 SFNL: Narrative Lyrik & 9.3 Policy making in the European Union	8.3 SFNL: Arthur Schnitzlers Prosa	
10-11	9.3 Einführung in die Politische Theorie				
11-12					
12-13	9.1 HS-Seminar Accounting und Controlling		8.1 Vorlesung „Einführung in die AVK“ & 9.2 ISSK-Sprachkurs B2.1	7.1 HS: Kultur und Literatur im europäischen Mittelalter	
13-14				8.1 "Interkulturelle Literaturwissenschaft" & 8.3 SFNL: Narration und Gegenwart	
14-15					
15-16	9.1 HS-Seminar Corporate Investment & 9.2 ISSK-Sprachkurs C2				
16-17		7.2 Ü: Tutorium Wissenschaftliches Schreiben und Stilistik		8.2 SFAL: Sangspruchdichtung	
17-18					

alle gemeinsam
ISSK Kurse/Hochschule
Seminare Germanistik
VL AVL
VL Politik

Außerdem nicht gewählt

9.2 ISSK-Sprachkurs B1.2 Di, 13:15-15:30

9.2 ISSK-Sprachkurs B2.2 Mi, 09:45-12:00

Modul 7: Kultur und Sprache III (Mainz)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	1 Semester	3. Semester	10 LP
•	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	7.1 HS: Kultur und Literatur im europäischen Mittelalter (P)	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
	7.2 Ü: Tutorium Wissenschaftliches Schreiben und Stilistik (P)	2 SWS/21 h	9 h	3 LP
•	Gruppengrößen 25			
•	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Umbrüche und Kontinuitäten der vormodernen europäischen (Literatur-)geschichte sowie die maßgeblichen Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten identifizieren und kritisch beurteilen, • erwerben vertiefte literatur- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der europäischen Vormoderne, • beherrschen die Techniken wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Regeln wissenschaftlicher Integrität, • können sich angemessen in verschiedenen Stilregistern, insbesondere im Bereich der Wissenschaft schriftlich ausdrücken. 			
•	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene der Inter-, Trans- und Multikulturalität in literarischen Werken des europäischen Mittelalters • Literarische Konzepte kultureller Identität/Alterität, der Migration und Hybridisierung von Kulturen • Kulturwissenschaftliche Einzelprobleme und Schlüsselfragen • Literaturwissenschaftliche Methoden zur Erarbeitung ästhetischer, literarischer und kultureller Tendenzen • Vermittlung wesentlicher Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation, wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Integrität, • Schreib- und Stilübungen 			
•	Verwendbarkeit des Moduls JMD Transnational German Studies			
•	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
•	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
•	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> In 7.2: kleinere schriftliche Arbeiten <i>8.2. Studienleistung(en)</i> <i>8.3. Modulprüfung</i> in 7.1.: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (7-9 Seiten)			
•	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12/120			
•	Häufigkeit des Angebots Wintersemester			
•	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan Jolie			
•	Sonstige Informationen Das Tutorium orientiert sich auch an den Inhalten des Seminars			

Modul 8: Intertextualität und deutsche Literatur (Mainz)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	270 h	1 Semester	3. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	8.1 VL: Intertextualität (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	8.2 S: Ältere deutsche Literatur (WP)	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
	8.3 S: Neuere deutsche Literatur (WP)	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
2.	Gruppengrößen			
	25			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Bewusstsein für die intertextuellen Vernetzungen der europäischen Literatur, sind sensibilisiert für kulturell bedingte Unterschiede in der literarischen Darstellung von Motiven, Stoffen und Themen, vertiefen ihre Kenntnisse der deutschen Literaturgeschichte im europäischen Kontext, führen exemplarische Analysen durch und wenden dabei kulturwissenschaftliche, literaturtheoretisch und literaturhistorische Kenntnisse an, üben sich in der Praxis des kritischen Diskurses und der begründeten Argumentation, finden und verarbeiten selbstständig und kritisch die einschlägigen Forschungsbeiträge zu einem Thema bzw. einer Fragestellung, entwickeln vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstands eigene Fragestellungen und Forschungsinteressen erweitern und vertiefen ihre literatur-, kultur- und medienhistorischen Kenntnisse finden und verarbeiten selbstständig und kritisch die einschlägigen Forschungsbeiträge zu einem Thema bzw. einer Fragestellung nehmen eigenständig Kontextualisierungen in unterschiedlichen Wissensfeldern vor 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Fragen der Intertextualität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intertextualitätsforschung Vertiefung der literaturhistorischen und –theoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten anhand exemplarischer Texte Motivhistorische, thematische und stilistische Konfigurationen der älteren und neueren germanistischen Literaturgeschichte in vergleichender Betrachtung Differenzierte und vertiefte Beschäftigung mit Fragen der Intertextualität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen Überblick über die vielfältigen Verknüpfungsformen zwischen literarischen Texten Literatur-, kultur- und medienhistorische Zusammenhänge Fachlich relevante Fragestellungen und Thesen Literatur- und kulturhistorische sowie ästhetische Interpretationen in Geschichte und Gegenwart Medientheoretische und mediengeschichtliche Kontextualisierung Gattungsgeschichtliche Zusammenhänge in interdisziplinären Kontexten 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	JMD Transnational German Studies			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Begleitende Pflichtlektüre, aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben, Portfolios usw.)			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Hausarbeit (12-15 Seiten) in 8.2 oder 8.3.			

Modul 8: Intertextualität und deutsche Literatur (Mainz)	
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12/120
10.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan Jolie
12.	Sonstige Informationen 8.1 aus dem Angebot des MA Weltliteratur des Gutenberg-Instituts; 8.2 und 8.3 sind Seminare des Typs SFAL und SFNL des MA Germanistik / MEd Deutsch des Deutschen Instituts.

Modul 9: Employability und Kompetenzförderung III (Mainz)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	330 h	1 Semester	3. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	9.1. (WP zu 9.2) S: Accounting and ‘Controlling’ oder S: Corporate Finance and Investment	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	9.2. (WP. zu 9.1.):* ** Ü: Sprachkurs Englisch des ISSK	4-2 SWS/42-21 h	78-39 h	4-2 LP
	9.3. ** VL: Einführung in die politische Theorie oder/und VL: Einführung in Wirtschaft und Gesellschaft	2-4 SWS/21-42 h	39-78 h	2-4 LP
	9.4. KG: Praxisprojekt (P)	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen in 9.4: 25			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Einblicke in betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Denkweisen, • erfahren die besonderen Anforderungen beruflicher Praxis: arbeitsteiliges Arbeiten, Feedbackkultur, Kritikfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Verbindlichkeit von Absprachen, • erkennen den Wert klarer und zielgruppenspezifischer Kommunikation und erproben ihn in der Praxis – in Sprache und Schrift, im eigen- und fremdsprachlichen Bereich, • vertiefen ihre englische Sprachkompetenz und erweitern damit ihr potentiellles Tätigkeitsfeld, • erproben die bisher im Studium und in außeruniversitären Kontexten erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, erkennen ihre Stärken und Schwächen und reflektieren ihre beruflichen Ziele, • reflektieren, welchen gesamtgesellschaftlichen Beitrag sie mit ihren je individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten leisten können. 			
4.	Inhalte Accounting and Controlling oder Corporate Finance and Investment In einem interkulturellen Umfeld (die Veranstaltungen entstammt einem englischsprachigem, internationalem MA-Studiengang der Hochschule Mainz) erlernen die Studierenden in diesen Seminaren grundlegende betriebswirtschaftliche Techniken wie Buchhaltung bzw. Finanzplanung. Die Unterrichtssprache ist Englisch; so können bereits vorhandene Sprachkenntnisse in der Anwendung vertieft werden. Sprachkurs des ISSK In nach individuellen Sprachprüfungen ausgewählten Kursen (Niveau B1 und höher) des Internationalen Studien- und Sprachenkollegs der Johannes Gutenberg-Universität vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der englischen Sprache. Einführung in die politische Theorie oder/und Wirtschaft und Gesellschaft In diesen Vorlesungen gewinnen die Studierenden einen Überblick über den Teilbereich Politische Theorie/Ideengeschichte und dessen grundlegende Fragestellungen und Ansätze bzw. erkennen grundlegende Funktionsmechanismen wirtschaftlicher, insbesondere marktwirtschaftlicher Systeme sowie Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen. Praxisprojekt Im Praxisprojekt realisiert die Seminargruppe gemeinsam ein konkretes, nach außen sichtbares Produkt (eine Publikation, einen Vortragsabend, eine Ausstellung etc.). Dieses ‘Produkt’ leistet einen auf den fachlichen Kompetenzen der Studierenden aufbauenden gesellschaftlichen Beitrag, etwa indem es Wissen vermittelt oder einen Service bereitstellt. Zu Beginn und zum Abschluss des Seminars wird eine Kompetenz-/Profilanalyse durchgeführt, in der gemeinsam mit den Studierenden persönliche Stärken und Schwächen, aber auch Entwicklungschancen reflektiert werden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls JMD Transnational German Studies ; Kooperationen mit der Hochschule Mainz (Fachbereich Wirtschaft), ISSK, FB 02 (Institut für Politikwissenschaft)			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			

Modul 9: Employability und Kompetenzförderung III (Mainz)	
	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>In 9.1: Regelmäßige und aktive Mitarbeit an den Seminarprojekten – die Abschlussprüfung zu diesen Seminaren, die Studierende der Hochschule Mainz ablegen müssen, wird für Transnational German Studies -Studierende nicht verlangt; 9.2. Für die Bedingungen der regelmäßigen, aktiven und erfolgreichen Teilnahme am Sprachkurs gelten die Regelungen des ISSK.</p> <p>8.2. Studienleistung(en)</p> <p>In 9.2.: Die Abschlussprüfung des Sprachkurses muss bestanden werden – die Note geht nicht in die Gesamtnote ein.</p> <p>8.3. Modulprüfung</p> <p>Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht abgeschlossen, in dem die Studierenden die Konzeption und Umsetzung des Projekts, seinen gesellschaftlichen Bezug und ihre persönliche Entwicklung im Projektkontext (erworbene bzw. veränderte Kompetenzen, Erfahrungen, Einstellungen, auch unter Bezugnahme auf die obligatorisch Kompetenz- und Profilanalyse) reflektieren.</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>6/120</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Stephan Jolie</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>* 9.1 aus dem engl. <i>BWL-MA ‚Maestria Argentino Alemana‘</i> der Hochschule Mainz, Plätze für max. zwei mal fünf Studierende; die anderen belegen einen Englisch-Kurs 9.2 (nach individueller Einstufung). Sofern mehr Studierende das Wahlpflichtangebot 9.1 wählen möchten als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. ** Umfasst 9.2 nur 2-3 SWS/2-3 LP, so sind beide VL 9.3 zu besuchen 9.4 entspricht dem neu im BA Germanistik (Modul 9.b) eingeführten Praxisprojekt – eine gemischt deutsche und internationale Gruppe wird angestrebt, begleitet von einer Expertin oder einem Experten aus der Berufswelt.</p>